

Medientext zur Gründung von IP Schweiz

## Politik aus der Intelligenz des Herzens

**Am 7. Mai 2011 tritt «Integrale Politik Schweiz» erstmals als neue politische Kraft an die Öffentlichkeit. In Bern wird der Verein, der sich sowohl als politische Bewegung wie auch als Partei versteht, im Zentrum Bürenpark gegründet. Vorangegangen ist dieser Gründung eine intensive Vorbereitungsphase, in welcher die Grundlagen zu einer Politik erarbeitet wurden, welche ganz bewusst auch die spirituelle Dimension menschlichen Handelns und hohe ethische Ansprüche in die Gestaltung der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts mit einbezieht.**

Zum Zeitpunkt der Gründung wird IP Schweiz rund 550 Mitglieder zählen, die bis anhin der Vorgängerorganisation «Verein Integrale Politik» angehört haben, in deren Rahmen auch die Vorbereitungsarbeiten geleistet wurden. Ein Co-Präsidium, bestehend aus Gary Zemp (Luzern) und Monique Centeno (Lausanne) wird dem Verein vorstehen, unterstützt von einem Vorstand und einer sogenannten Kerngruppe, die sich um die Wahrung der Werte der Partei kümmert. Die Geschäftsstelle in Basel wird von Seraina Seyffer und Urban Waltenspül geleitet. Bereits sind auch einige Regional- und Kantonalgruppen aktiv. So auch die Romandie, die bei IP Schweiz markant vertreten ist.

IP Schweiz entsteht aus der Überzeugung heraus, dass die gängigen Parameter der Politik, die sich überwiegend auf die körperlich-materielle und die rational-intellektuelle Lebensebene beziehen, nicht mehr genügen, um der Herausforderung gerecht zu werden, einer Weltbevölkerung von gegen 7 Milliarden Menschen ein Leben in Würde und Menschlichkeit zu ermöglichen. Die Politik braucht eine neue Dimension, die berücksichtigt, dass jedes menschliche Handeln globale Konsequenzen hat, für die jede und jeder Handelnde selbst verantwortlich ist.

IP Schweiz versteht sich gegenüber anderen politischen Kräften als Bereicherung, nicht als Konkurrenz. Sie wertschätzt viele Bestrebungen der etablierten Parteienlandschaft, etwa das Anliegen der Ökologie bei den Grünen, die Solidarität bei der SP, das Engagement für Familien und Werte bei der CVP, das liberale Element bei der FDP oder die Stärkung des Regionalen und das Bedürfnis nach Sicherheit bei der SVP. IP will aber darauf hinwirken, dass diese in ihrer Gesamtheit wichtigen Anliegen nicht länger nach rein machtpolitischen Kriterien gegeneinander ausgespielt, sondern im Interesse des übergeordneten Ganzen integral zusammengeführt werden.

Der politische Erfolg Integraler Politik wird vom wachsenden Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger abhängen, dass Sicherheit, Zufriedenheit und Lebensfülle nicht mit materiellen Gütern gekauft werden können. Diese Bedürfnisse können nur befriedigt werden, indem der Mensch zu seiner eigenen, individuellen Kraftquelle findet und aus dieser heraus sein Leben gestaltet. Das bedingt aber, dass die Konkurrenzhaltung durch eine Lebenshaltung der Kooperation und der Liebe ersetzt wird, wie es die grossen

spirituellen Traditionen seit hunderten oder tausenden von Jahren lehren. Zudem weisen die Entdeckungen der Wissenschaften in den letzten Jahrzehnten immer mehr auf die Bedeutung der Kooperation in manchen Bereichen der Natur hin.

Auf der Basis dieses integralen Welt- und Menschenbildes haben eine Gruppe von Frauen und Männern, die sogenannte Kerngruppe, während über zwei Jahren die philosophischen Grundlagen integraler Politik erarbeitet. Diese Kerngruppe ist zum Schluss gekommen, dass unsere durch Haben und Gier geprägte Gesellschaft einer tiefgreifenden Erneuerung bedarf. Deswegen erscheinen die politischen Vorschläge, die für einige ausgewählte Themen in grösseren und kleineren Arbeitsgruppen während weiterer zwei Jahre in ausführlichen Positionspapieren festgehalten wurden, als visionär und nicht sofort realisierbar. IP Schweiz ist jedoch überzeugt, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bereits heute wissen oder ahnen, dass das von der Politik und der freien Marktwirtschaft geforderte grenzenlose Wachstum nicht zu einem dauerhaften Wohlergehen für alle führt. Es steigert vielmehr in rasant zunehmendem Masse das soziale Ungleichgewicht auf dem ganzen Planeten.

IP Schweiz ist zudem überzeugt, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Wissen, dass alles eins und miteinander verbunden ist, schon heute bereit sind, Verantwortung für die vielschichtigen Herausforderungen im Hinblick auf die Zukunft unserer Kinder und unseres Planeten zu übernehmen. Daher müssen die von der Integralen Politik gemachten Vorschläge zur Erneuerung der Gesellschaft von radikaler Tiefe sein.

Aus innerster Überzeugung ruft IP Schweiz alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landes auf, der Stimme ihres Herzens vermehrt Gehör zu schenken und mitzuhelfen, eine Gemeinschaft des massvollen und achtsamen Miteinanders zu formen.

*Aktiv engagierte Mitglieder der IP Schweiz stehen den Medien im Anschluss an den Gründungsakt am 7. Mai, 15 Uhr, im Zentrum Bürenpark in Bern für Auskünfte und Interviews zur Verfügung. Für telefonische Auskünfte stehen Gary Zemp (079 422 50 46) und Monique Centeno (079 795 89 12) ab sofort zur Verfügung. Die Geschäftsstelle befindet sich an der Breisacherstrasse 43 in 4057 Basel, 061 811 39 49, [info@integrale-politik.ch](mailto:info@integrale-politik.ch), [www.integrale-politik.ch](http://www.integrale-politik.ch)*

